

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die beiden Bataillone fielen dem Aufteilungsprozesse zum Opfer und wurden voneinander getrennt.

Gemeinsam hasteten sie noch durch Nowe Miasto und Posada Nowomiejska, um sich südlich dieses Ortes um 12.30 Uhr nachmittags hinter dem gegen den Ort vorspringenden Nordteil der Waldzone in einer Bereitschaftsstellung niederzulassen. Von hier aus gewinnen die Bataillone, die sich gegen Blozew Grn. hinziehende Niederung ausnützend und in Schwarmgruppen vorgehend, den Südtteil dieses Ortes.

Der um 3 Uhr nachmittags eintreffende Befehl des 6. JDRmdos. weist ein Bataillon als Reserve der 12. Brigade zum Herrenhause von Blozew Grn., ein Bataillon als Divisionsreserve nach Wolcza Dl.

Ein fünfundvierzig Minuten später einlangender Divisionsbefehl bestimmt beide Bataillone als Divisionsreserve im letztgenannten Ort. Doch war mittlerweile der erste Befehl durchgeführt worden. Das IV. Baon. hatte sich bereits in Blozew Grn. der 12. JBrig., GM. Krasel, unterstellt, während das I. nach Wolcza Dl. abgerückt war. Die durch den Bataillonsadjutanten, Oblt. Wunsch, dem beim Ziegelofen von Blozew Grn. haltenden, Teile der 17. JD. befehligen Gruppenkommandanten, GM. Barbini, überbrachte Meldung von dem aufhebenden Befehle der 6. JD. vermochte keine Änderung zu bewirken, da der Gruppenkommandant den schon empfangenen Kraftzuschuß angesichts der Bedrängnis nicht mehr freizugeben gesonnen war. Das 6. JDRmdo. wurde hievon unterrichtet.

So verblieb denn das IV. Baon., Sptm. Anton Schwarz, in Blozew Grn. vorerst als Reserve der 12. JBrig. Diese hatte, wie schon erwähnt, bereits am 15. Oktober früh als erste Hilfsstaffel des III. Korps die wankende 34. JD. gestützt und die Bodenwellen östlich von Blozew Grn. und Wolcza Dl. in den Nachmittagsstunden des 15. Oktober fest in die Hand genommen. Der am 16. fortgesetzte Angriff vermochte aber sein Hauptziel, das von den Russen zäh verteidigte Folmark Antonówka, nicht zu erreichen.

Auch die durch den weiter nördlich geführten Angriff der 22. LJD. entlastete 34. JD. gewann zwar ihre Stellungen zurück, doch war ein weiteres Vorgehen durch das mörderische Flankenfeuer von den Höhen bei Czyszki und von der Magiera behindert.

Das 12. JBrigRmdo. übertrug noch am 16. Oktober spät nachmittags die Ver- 16. 10.
wendung des IV. Baons. dem neuen Gruppenkommandanten, Oblt. Schotfch des JJB. 9¹, der die 15. und 16. Komp. unter Kommando des Oblt. Weingraber zur Füllung einer zwischen dem Baon. Sptm. Popovits des JR. 39 und dem JR. 17 bestehenden, etwa 400 Schritte breiten Lücke östlich von Blozew Grn. — ungefähr 900 Schritte gegenüber dem Folmark Antonówka — einsetzte. Die 15. und 16. Komp. lösten sich abwechselnd in der vordersten Linie ab.

Das I. Baon. war um 5 Uhr nachmittags in Wolcza Dl. eingetroffen, wo es im Nordteil des Ortes nächtigte.

Der 16. Oktober ging zur Neige. Er brachte noch ein tragisches Geschehen, das im besonderen alle 27er, die erst später diese Trauerbotschaft erfuhren, bis ins Innerste erschütterte: Oberstbrigadier Karl Weber, den letzten Friedens- und ersten Kriegsregimentskommandanten, hatte die unerforschliche Vorsehung auf immer

¹ Oblt. Schotfch befehligte den Abschnitt I des GM. Barbini; ihm waren JJB. 8, 1 Baon. des JR. 39 und Reste des LJR. 4, schließlich IV/27 unterstellt. Nördlich schloß Abschnitt II, Oblt. Pilar, an (JR. 96, Teile des JR. 39).